

Werkzeugkoffer "Verhalten"

James Fritzier
James.Fritzier@live.com

Susan G. Friedman, Ph. D.
www.behaviorworks.org

ins Deutsche übertragen von Miriam Arndt-Gabriel, post@diehundephilosophin.de

Seinen Schülern neue Verhaltensweisen beizubringen, ist keine Geheimwissenschaft: Es ist Verhaltenswissenschaft! Jeder kann ein erfolgreicher Lehrer sein, wenn er weiß, wie Verhalten funktioniert. Folge den Schritten und dem Schaubild unten, um deine Lehrerfolge zu verbessern.

Teil eins: das Werkzeug bereitstellen

Nutze die folgenden Schritte, um das Verhalten, das dein Schüler ausführen wird, zu definieren; richte die Umgebung so ein, dass das richtige Verhalten leicht fällt, und identifiziere kurzfristige und langfristige Verstärker, um das neue Verhalten zu lehren und zu erhalten.

1. Definiere das Verhalten das der Lernende ausführen soll; das ist das Zielverhalten:

- wie sieht dieses Verhalten aus?
- kannst du es beschreiben, ohne zu sagen was das Verhalten *nicht* ist? Ohne zu sagen "höre auf X zu sein" oder "höre mit X auf"?
- kannst du es beschreiben, ohne Label zu benutzen (siehe Liste 1)?

2. Teile das Zielverhalten in kleine Schritte auf, die man formen kann:

- überlege dir Möglichkeiten, wie das Verhalten in kleinere Reaktionen eingeteilt werden kann, um es so leichter lernbar zu machen

3. Bereite eine unterstützende Umgebung vor, bevor das Verhalten auftritt:

- was in der Umwelt hat dieses Verhalten bisher verhindert?
- was kannst du an der Umgebung ändern, um es leichter zu machen das Verhalten auszuführen?
- welches Signal wird den Lernenden anweisen das Verhalten auszuführen?
- welche Hinweise werden das Zielverhalten klar machen, also zum Beispiel Modellieren, verbale Anweisungen, oder körperliche Unterstützung?

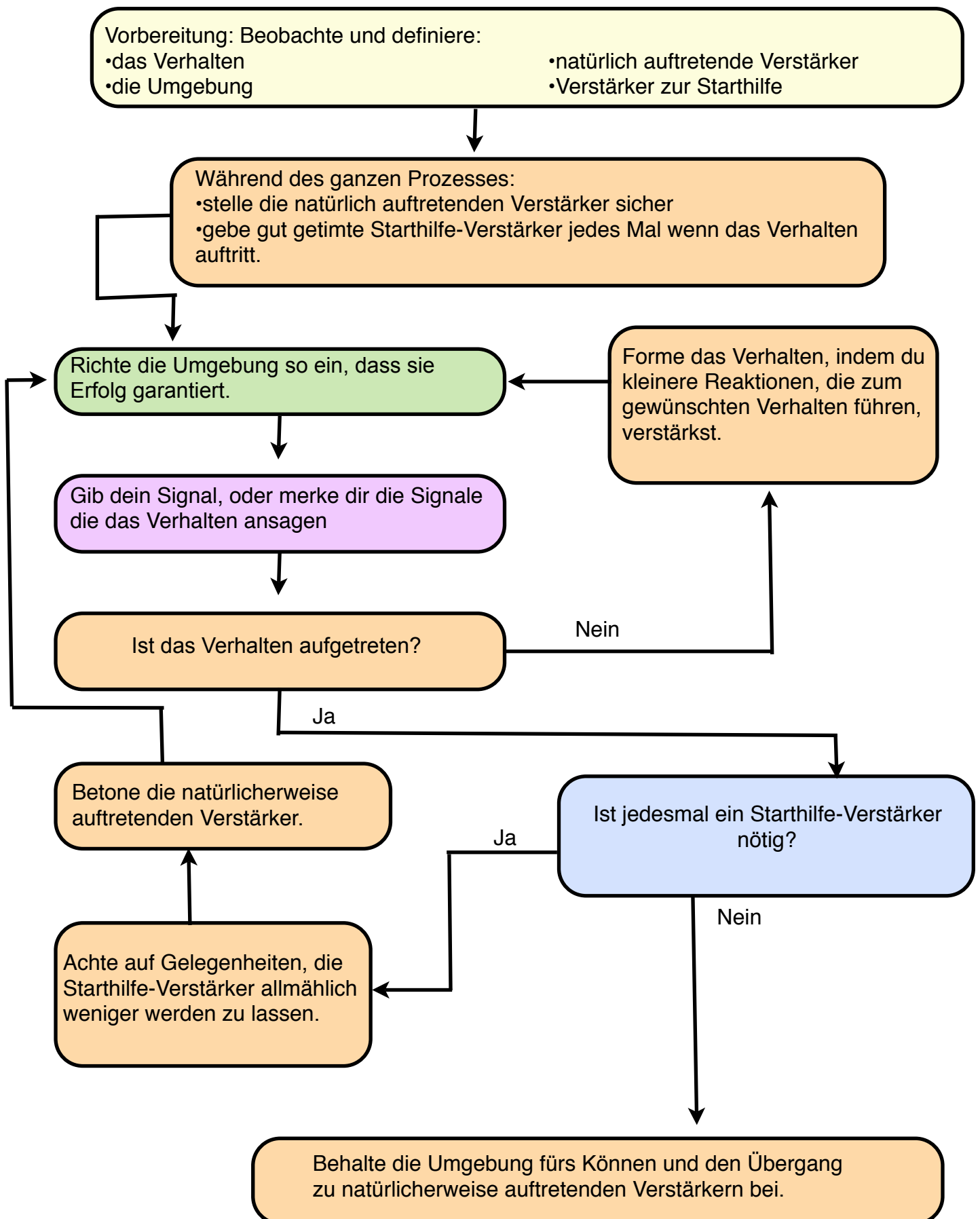
4. Identifiziere die langfristigen Verstärker, das heißt die natürlicherweise auftretenden Vorteile dieses Verhaltens für den Lernenden:

- was ist das natürliche Ergebnis dieses Verhaltens?
- ist das für den Lernenden lohnend genug, um das Verhalten langfristig aufrecht zu erhalten?
- erwäge die unterschiedlichen Arten von Verstärkern: Gegenstände die man anfassen kann, soziale Interaktion, Aktivitäten, Sinnesreize, und Flucht vor aversiven Ereignissen.

5. Identifiziere kurzfristige (so eingefädelt) Verstärker als Starthilfe, um das Verhalten zu lehren:

- welche außergewöhnlichen Verstärker werden den Lernenden anfänglich motivieren, das Verhalten zu zeigen?
- sind diese Verstärker spezifisch und speziell an diesen Lernenden angepasst?
- können diese Verstärker allmählich ausgeblendet werden, wenn das Verhalten beherrscht wird, so dass nur noch natürlicherweise auftretende Verstärker das Verhalten aufrecht erhalten?
- Beispiele hierfür: Lob, Leckerchen, sanfte Berührung, Spielzeuge, etc.

Teil 2: Schaubild "Lehren"



Liste 1: Allgemein gebräuchliche Label, die Verhalten *nicht* beschreiben

Keines der folgenden Worte beschreibt Verhalten auf funktionale Weise.

Beziehe dich auf diese Tabelle, wenn du das Verhalten beschreibst, um zu überprüfen, ob du ein Label verwendet hast. Gründe deine Beschreibung darauf, wie das Verhalten aussieht.

unnormale	aufgedreht	unhöflich
Aggression	hyperaktiv	wild (i.B. auf Hund auch "bissig")
aggressiv	schamlos	schüchtern
immer	ungeduldig	albern
ärgerlich	unfreundlich	Lümmel
ärgerlicherweise	fehlerhaft	schlampig
Grimassen	unanständig	durchtrieben
streitlustig	infantil	höhnisch (auch: bissig im übertragenen Sinn)
arrogant	Absicht	hinterhältig
schüchtern	absichtlich	ernst
rechthaberisch, bossy	Absichten	eigenartig
sorglos	respektlos	dickköpfig, stur
chaotisch	reizbar	unterwürfig, submissiv
fröhlich	neidisch	zahn
kindisch	freundlich	fürchterlich
kindlich	König	territorial
anhänglich	loyal, treu	auf die Probe stellend
großspurig, anmaßend	böse	reizbar (testy)
verwirrt	schikanierend	ordentlich
ständig	unordentlich, chaotisch	befangen
kontrollierbar	detailliert kontrollieren (micromanage)	zickig
kontrollierend	detailliert kontrollierend	hart, taff
verrückt	bescheiden	tyrannisch
mürrisch	fies	ungebunden, nicht gebunden
anständig	nie	unendlich
abfällig	normal	gefühllos
niedergeschlagen	gehorsam	unkontrollierbar
bestimmerisch	eigenartig, merkwürdig	unkonzentriert
Diktator	gewaltsam, unterdrückend	unglücklich
schwierig	störrisch	unfreundlich
disagree	anmaßend	unbegrenzt
unangenehm	geduldig	unwirklich
untreu	nervtötend	wirklichkeitsfremd
ungehorsam	freundlich	unvernünftig
nicht gehorchen	aufdringlich	unnachgiebig
unordentlich	anmaßend	unzuverlässig
unorganisiert	Prinz	teilnahmslos
abgelenkt	Prinzessin	renitent
dominieren	stolz	unordentlich
dominierend	psychotisch	unwillig
tyrannisch	penetrant	aufgebracht
emotional	Königin	undeutlich, vage
gefühlsmäßig	in Frage stellend	seltsam (weird)
Emotionen, Gefühle	verschoben	wild
Erwartung	radikal	falsch
Erwartungen	vorschnell	
erwartungsvoll	Weigerung	
erwartet	sich weigern	
lustig	er/ sie weigert sich	
Groll, Neid	unbarmherzig	
widerwillig	etwas missgönnen	
glücklich	nachtragend	
hasst	Krawallmacher, Rowdy	
entsetzlich		